

geldes zwischen einheimischen und Schülern von auswärts ein Unterschied nicht gemacht wird“ zugefügt werden?“

Einstimmig.

Ferner Seite 16.

„Wollen Sie die von einer Anzahl Realgymnasiallehrer unterm 4. November 1897 eingereichte Petition, soweit sie nicht Erledigung gefunden, auf sich beruhen lassen?“

Einstimmig.

Ferner Seite 25:

„Wollen Sie die Petition der Stadträthe von Borna, Chemnitz, Freiberg und Zwickau vom 8. Januar 1898 auf sich beruhen lassen?“

Gegen 4 Stimmen angenommen.

Weiter auf Seite 29:

„Wollen Sie zu den in der Beilage V enthaltenen Grundsätzen für die Gehalte der Direktoren und Lehrer an den Realschulen, welche Staatsunterstützung erhalten, Ihre Zustimmung ertheilen?“

Einstimmig.

Weiter:

„Wollen Sie die Petitionen der Städte Auerbach und Aue, soweit sie auf eine Staatsbeihilfe in der laufenden Statperiode gerichtet sind, auf sich beruhen lassen, im übrigen aber der Königl. Staatsregierung zur Erwägung geben?“

Gegen 1 Stimme.

Kap. 95. Das Wort wird nicht begehrt. — Der Antrag ist auf Seite 37.

„Wollen Sie zu Kap. 95 A bei den Seminarfassen nach der Vorlage die Einnahmen in Tit. 1 bis 5 mit 108,069 M. genehmigen; die Ausgaben in Tit. 6 bis 24 mit 1,740,621 M. bewilligen?“

Einstimmig.

Weiter:

„Wollen Sie zu Kap. 95 die bei B, Allgemeine Ausgaben zu Zwecken der Seminare in Tit. 1 bis 5 eingestellten Ausgaben in der

Höhe von 139,365 M. nach der Vorlage bewilligen?“

Einstimmig.

Kap. 96. — Herr Abg. Hofmann zur Geschäftsordnung.

Abg. Hofmann: Meine Herren! Angesichts der Vorlage selbst über das Volksschulwesen und bei der vorgerückten Zeit sehe ich mich veranlaßt, den Antrag zu stellen auf Vertagung, weil Sie jedenfalls auch schon von vornherein einsehen werden, daß wir zu dem Kapitel „Volksschulen“ länger reden müssen und die ganze Aufmerksamkeit des Hauses in Anspruch nehmen. Ich stelle daher den Antrag auf Vertagung.

Präsident: Wird der Antrag auf Vertagung unterstützt? — Er ist ausreichend unterstützt. Begehrt jemand über diesen Antrag zu sprechen? — Es ist nicht der Fall. Wollen Sie für heute vertagen? — Der Antrag auf Vertagung ist angenommen.

Die nächste Sitzung findet statt Freitag den 18. Februar, vormittags 10 Uhr mit folgender Tagesordnung:

1. Fortsetzung der Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation A über Kap. 94 bis 101 des Staatshaushalts-Etats für 1898/99, Gymnasien, Seminare, Volksschulen u. betr. (Drucksache Nr. 93.)
2. Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Rechenschaftsdeputation über das Königl. Dekret Nr. 1, den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1894 und 1895 betr., und zwar über Kap. 1 bis mit 21 des Etats der Ueberschüsse dieses Berichts. (Drucksache Nr. 95.)
3. Schlußberathung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über Kap. 107 bis 109 des Staatshaushalts-Etats für 1898/99, Wartegelder, Pensionen u. betr. (Drucksache Nr. 97.)
4. Schlußberathung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation B über Tit. 29 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1898/99, Erweiterung des oberen Bahnhofes in Plauen i. V. (erste Rate) betr. (Drucksache Nr. 94.)
5. Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation B über Tit. 56, 35 und